

Tier im Recht

KINDER UND TIERE

Verantwortung will früh gelernt sein

Keine Frage, Tiere faszinieren und bereichern Kinder auf unterschiedliche Weise. Nicht selten entsteht zwischen ihnen eine bedingungslose Freundschaft, die nicht nur das kindliche Selbstbewusstsein, sondern vor allem auch sein Einfühlungsvermögen stärkt. Damit die Beziehung harmonisch bleibt und das Tierwohl nicht in Gefahr gerät, sollte Kindern möglichst früh ein verantwortungsvoller Umgang mit Tieren beigebracht werden.

Gefährlich wird das Verhalten eines Kindes dann, wenn es die Körpersprache der Vierbeiner noch nicht richtig interpretieren kann. Gerade Hunde und Katzen reagieren auf unkoordinierte, schnelle Bewegungen womöglich mit Beissen oder Kratzen. Auch friedliche und ruhige Tiere können sich in unerwarteten Situationen auf einmal von einer aggressiven Seite zeigen, beispielsweise aufgrund von Schmerzen, wenn das Kind es an den Ohren oder am Schwanz zieht.

Tiere sind keine Geschenke

Die grösste Herausforderung bei der Haltung eines Familientieres liegt darin, die Kinder nicht zu überfordern, weil sie je nach Alter der Verantwortung für das Tierwohl noch gar nicht gerecht werden können. Die Anschaffung eines Tieres sollte deshalb keinesfalls überstürzt erfolgen, auch nicht zu Weihnachten oder an Geburtstagen. Die Frage nach der passenden Heimtierart will angesichts der kindlichen Fähigkeiten sorgfältig geprüft werden. So etwa eignen sich Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster und viele andere Nager nur bedingt für Kinder. Die nacht- oder dämmerungsaktiven Tiere bevorzugen es nämlich, ihren Frieden zu haben. Kuschneln bedeutet für sie meistens Stress, was sogar zu einer Schockstarre führen kann.

Grundsätzlich müssen Kinder zuerst in der Lage sein, das Verhalten von Tieren richtig zu lesen, bevor sie mit ihnen allein gelassen werden können. Wenn ein Tier sich zurückzieht, knurrt, faucht oder weggeht, sollte das Kind dies akzeptieren und ihm Raum geben. Tiere brauchen manch-

mal Ruhe und möchten nicht immer spielen oder gestreichelt werden, so wie wir Menschen auch einmal keine Lust haben, mit anderen zu interagieren. Ansonsten kann aus der kindlichen Überforderung rasch eine Überanstrengung des Tieres entstehen, was tierschutzrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann. Die Erziehungspflicht obliegt primär den Eltern. Folglich sind auch sie dafür verantwortlich, dass ihre Kinder Tieren den nötigen Respekt entgegenbringen. Ein ethischer Umgang mit Tieren ist aber auch Teil des Schulunterrichts. Eine Hilfestellung bietet dabei die Stiftung «Das Tier und Wir», die sich für eine stärkere Ausbreitung des Tierethik-Gedankens im Klassenzimmer stark macht. Neben nützlichen Informa-

TIER IM RECHT (TIR)

Das Kompetenzzentrum zum Tier in Recht, Ethik und Gesellschaft setzt sich seit über 20 Jahren für tierfreundliche Gesetze und deren konsequenten Vollzug ein.

Fragen können gestellt werden an:
Tier im Recht (TIR)
Rigistrasse 9, 8006 Zürich
info@tierimrecht.org
www.tierimrecht.org

Spendenkonto PC: 87-700700-7

IBAN: CH17 0900 0000 8770 0700 7

Die TIR ist eine Non-Profit-Organisation und finanziert sich ausschliesslich aus privaten Zuwendungen. Spenden können von den Steuern abgezogen werden.

tionen und Alltagstipps kann auf www.tierundwir.ch auch eine Tierethiklehrkraft auf einen Besuch in den Kindergarten oder in die Schule eingeladen werden.

DR. IUR. MICHELLE RICHNER /
MLAW ALEXANDRA SPRING

www.tierundwir.ch

Anzeige

RHYTHM OF THE DANCE
25th ANNIVERSARY
THE ORIGINAL IRISH DANCE SHOW FEAT. LIVE MUSICIANS

Landquart GR, Forum Fr. 24. Jan. 2025
Türöffnung 19.00 Uhr | Showtime: 20.00 Uhr | Infos: www.NiceTime.ch

Vorverkauf:
über Ticketcorner wie Coop City
Tel. 0900 800 800 (1.19 CHF / Min.)
www.Ticketcorner.ch (für print@home)

ticketcorner⁺
NICE TIME[®] Productions

Medienpartner: südostschweiz